



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Potsdam-Mittelmark

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

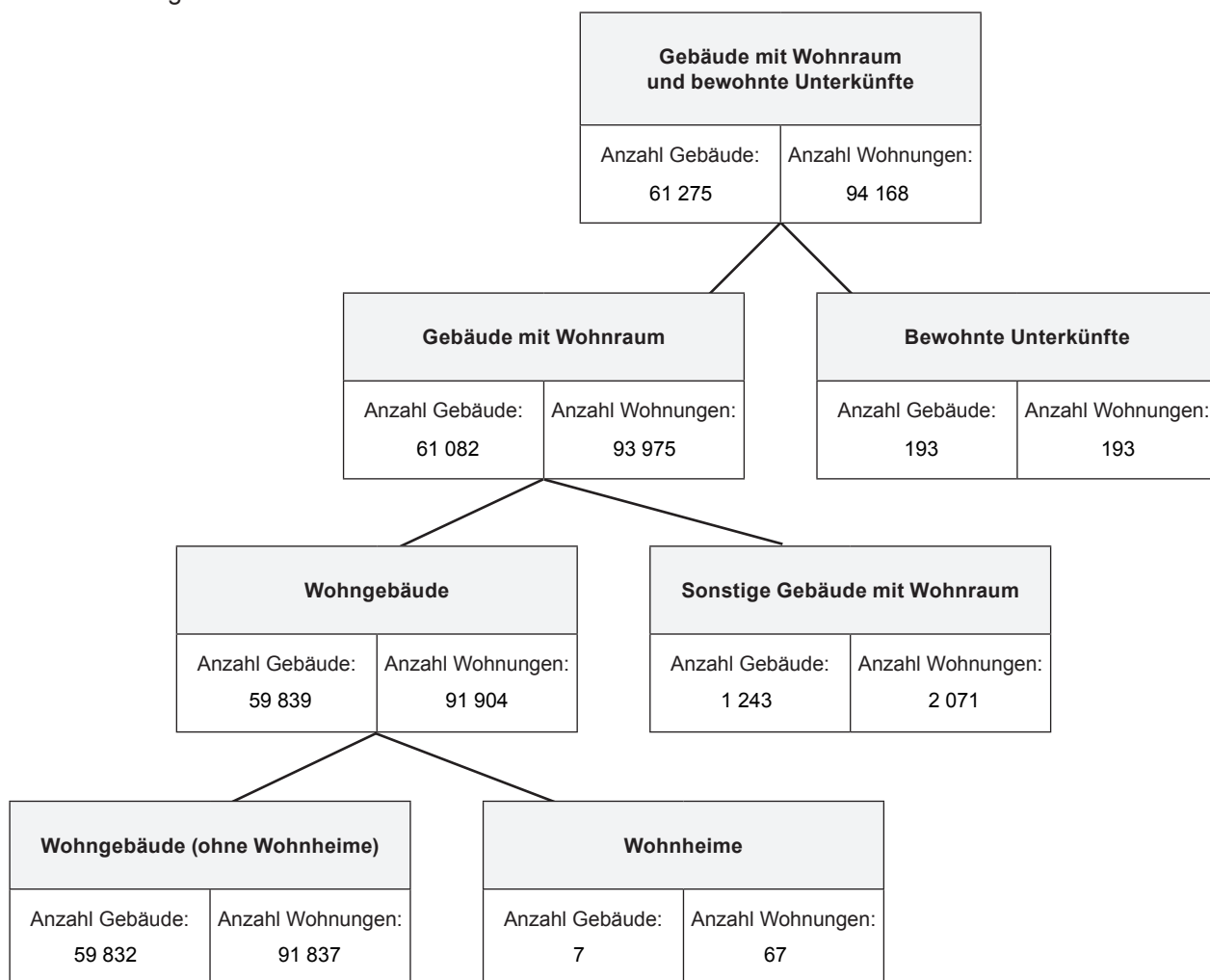
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	61 082	93 975	59 839	91 904
Baujahr				
Vor 1919	11 783	16 231	11 300	15 492
1919 - 1948	14 303	19 546	14 051	19 127
1949 - 1978	6 357	13 580	6 215	13 381
1979 - 1986	3 657	6 245	3 633	6 212
1987 - 1990	1 870	3 759	1 835	3 702
1991 - 1995	4 174	7 322	4 079	7 151
1996 - 2000	9 606	16 535	9 491	16 280
2001 - 2004	4 194	4 988	4 143	4 916
2005 - 2008	3 754	4 116	3 724	4 057
2009 und später	1 384	1 637	1 368	1 570
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	44 708	60 419	44 070	59 360
mit 1 Wohnung	37 242	37 233	36 877	36 868
mit 2 Wohnungen	4 945	9 715	4 777	9 424
mit 3 und mehr Wohnungen	2 521	13 471	2 416	13 068
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 122	9 349	7 050	9 230
mit 1 Wohnung	6 006	6 006	5 961	5 961
mit 2 Wohnungen	763	1 488	751	1 466
mit 3 und mehr Wohnungen	353	1 855	338	1 803
Gereihtes Haus Insgesamt	7 082	18 437	6 895	18 083
mit 1 Wohnung	4 710	4 710	4 618	4 618
mit 2 Wohnungen	606	1 197	552	1 097
mit 3 und mehr Wohnungen	1 766	12 530	1 725	12 368
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 170	5 754	1 824	5 215
mit 1 Wohnung	1 372	1 372	1 123	1 123
mit 2 Wohnungen	269	520	205	410
mit 3 und mehr Wohnungen	529	3 862	496	3 682
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	49 330	49 321	48 579	48 570
2 Wohnungen	6 583	12 920	6 285	12 397
3 - 6 Wohnungen	3 447	14 511	3 277	13 964
7 - 12 Wohnungen	1 536	13 431	1 521	13 307
13 und mehr Wohnungen	186	3 776	177	3 650
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 195	9 319	2 107	9 078
Privatperson/-en	55 151	66 582	54 172	65 104
Wohnungsgenossenschaft	431	3 443	431	3 423
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 402	8 160	1 348	8 066
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 047	3 626	1 034	3 594
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	490	2 050	436	1 905
Bund oder Land	202	400	181	379
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	164	379	130	339

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 015	12 390	3 960	12 250
Etagenheizung	4 072	6 046	3 972	5 863
Blockheizung	767	2 627	761	2 618
Zentralheizung	48 436	67 967	47 467	66 360
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 557	4 660	3 465	4 552
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	235	269	214	245

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	61 082	26 286	3 714	7 369	23 713
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	61 082	26 286	3 714	7 369	23 713
Wohngebäude	59 839	25 551	3 606	7 288	23 394
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	59 832	25 547	3 606	7 288	23 391
Wohnheime	7	4	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 243	735	(108)	(81)	319
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	44 708	19 338	2 696	5 766	16 908
mit 1 Wohnung	37 242	15 379	2 166	5 123	14 574
mit 2 Wohnungen	4 945	2 848	258	371	1 468
mit 3 und mehr Wohnungen	2 521	1 111	272	272	866
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 122	3 117	359	426	3 220
mit 1 Wohnung	6 006	2 614	244	317	2 831
mit 2 Wohnungen	763	376	(53)	48	286
mit 3 und mehr Wohnungen	353	127	(62)	61	103
Gereihtes Haus Insgesamt	7 082	2 853	499	828	2 902
mit 1 Wohnung	4 710	1 953	(147)	321	2 289
mit 2 Wohnungen	606	471	(22)	27	(86)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 766	429	330	480	527
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 170	978	(160)	349	683
mit 1 Wohnung	1 372	612	114	204	442
mit 2 Wohnungen	269	186	17	25	41
mit 3 und mehr Wohnungen	529	180	29	120	200
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	49 330	20 558	2 671	5 965	20 136
2 Wohnungen	6 583	3 881	350	471	1 881
3 - 6 Wohnungen	3 447	1 631	343	432	1 041
7 - 12 Wohnungen	1 536	(186)	341	469	540
13 und mehr Wohnungen	186	(30)	9	(32)	115
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 195	803	148	(166)	1 078
Privatperson/-en	55 151	24 244	2 986	6 521	21 400
Wohnungsgenossenschaft	431	25	236	151	19
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 402	571	229	(354)	248
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 047	(270)	40	(71)	666
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	490	109	48	(71)	262
Bund oder Land	202	147	(27)	22	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	164	117	-	13	34

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4 015	721	370	515	2 409
Etagenheizung	4 072	1 723	243	309	1 797
Blockheizung	767	310	(42)	(138)	277
Zentralheizung	48 436	20 991	2 674	6 001	18 770
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 557	2 404	362	378	413
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	235	137	23	(28)	47

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	61 082	646 341	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	11 783	115 531	2 655 042
1919 - 1948	14 303	155 900	2 307 543
1949 - 1978	6 357	100 660	7 188 157
1979 - 1986	3 657	41 916	1 828 250
1987 - 1990	1 870	19 941	736 588
1991 - 1995	4 174	41 579	1 153 484
1996 - 2000	9 606	89 499	1 434 704
2001 - 2004	4 194	41 855	790 074
2005 - 2008	3 754	29 143	594 658
2009 und später	1 384	10 317	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	61 082	646 341	18 922 618
Wohngebäude	59 839	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	59 832	630 753	18 239 634
Wohnheime	7	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 243	15 286	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	44 708	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	37 242	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 945	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 521	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 122	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	6 006	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	763	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	353	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7 082	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	4 710	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	606	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 766	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 170	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	1 372	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	269	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	529	8 725	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	49 330	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	6 583	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 447	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 536	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	186	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 195	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	55 151	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	431	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 402	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 047	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	490	5 923	131 832
Bund oder Land	202	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	164	1 978	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	4 015	59 992	1 020 473
Etagenheizung	4 072	64 322	1 218 091
Blockheizung	767	8 256	186 429
Zentralheizung	48 436	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 557	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	235	3 254	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	19,3	17,9	14,0
1919 - 1948	23,4	24,1	12,2
1949 - 1978	10,4	15,6	38,0
1979 - 1986	6,0	6,5	9,7
1987 - 1990	3,1	3,1	3,9
1991 - 1995	6,8	6,4	6,1
1996 - 2000	15,7	13,8	7,6
2001 - 2004	6,9	6,5	4,2
2005 - 2008	6,1	4,5	3,1
2009 und später	2,3	1,6	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,6	96,4
Wohnheime	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	2,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	73,2	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	61,0	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	8,1	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,7	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	9,8	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,6	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	7,7	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,3	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	80,8	75,4	65,2
2 Wohnungen	10,8	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,6	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,5	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,6	4,0	9,3
Privatperson/-en	90,3	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,7	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,3	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,7	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,9	0,7
Bund oder Land	0,3	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	6,6	9,3	5,4
Etagenheizung	6,7	10,0	6,4
Blockheizung	1,3	1,3	1,0
Zentralheizung	79,3	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,8	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	93 975	91 904	91 837	67	2 071
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 460	51 809	51 809	-	651
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 384	36 231	36 173	58	1 153
Ferien- und Freizeitwohnung	621	594	594	-	27
Leer stehend	3 494	3 254	3 245	9	240
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3 257	3 133	3 106	27	(124)
40 - 59	14 558	14 160	14 145	15	398
60 - 79	19 111	18 598	18 586	12	513
80 - 99	15 694	15 316	15 316	-	378
100 - 119	15 285	15 060	15 057	3	225
120 - 139	12 656	12 449	12 442	7	(207)
140 - 159	6 037	5 941	5 941	-	96
160 - 179	2 852	2 804	2 804	-	48
180 - 199	1 822	1 782	1 782	-	40
200 und mehr	2 687	2 645	2 642	3	(42)
Zahl der Räume					
1 Raum	1 577	1 513	1 496	17	64
2 Räume	7 301	6 994	6 976	18	307
3 Räume	17 982	17 368	17 350	18	614
4 Räume	23 982	23 465	23 454	11	517
5 Räume	20 419	20 130	20 130	-	289
6 Räume	12 667	12 522	12 522	-	(145)
7 und mehr Räume	10 031	9 896	9 893	3	(135)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	92 639	90 630	90 563	67	2 009
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	715	682	682	-	(33)
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(80)	(74)	(74)	-	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	525	502	502	-	23

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	93 975	1 275 532	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 460	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 384	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	621	7 217	224 529
Leer stehend	3 494	72 983	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	3 257	68 802	2 177 061
40 - 59	14 558	307 019	7 288 734
60 - 79	19 111	321 401	9 663 142
80 - 99	15 694	189 176	6 987 435
100 - 119	15 285	161 655	4 913 194
120 - 139	12 656	124 347	4 211 779
140 - 159	6 037	48 846	2 394 089
160 - 179	2 852	22 787	1 117 240
180 - 199	1 822	13 249	686 793
200 und mehr	2 687	18 228	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 577	29 430	1 306 117
2 Räume	7 301	126 730	3 735 658
3 Räume	17 982	304 278	8 890 843
4 Räume	23 982	369 135	10 410 969
5 Räume	20 419	230 970	6 855 418
6 Räume	12 667	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	10 031	90 211	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	92 639	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	715	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(80)	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	525	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,8	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,8	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	0,6	0,6
Leer stehend	3,7	5,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	3,5	5,4	5,4
40 - 59	15,5	24,1	18,0
60 - 79	20,3	25,2	23,8
80 - 99	16,7	14,8	17,2
100 - 119	16,3	12,7	12,1
120 - 139	13,5	9,7	10,4
140 - 159	6,4	3,8	5,9
160 - 179	3,0	1,8	2,8
180 - 199	1,9	1,0	1,7
200 und mehr	2,9	1,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,7	2,3	3,2
2 Räume	7,8	9,9	9,2
3 Räume	19,1	23,9	21,9
4 Räume	25,5	28,9	25,7
5 Räume	21,7	18,1	16,9
6 Räume	13,5	9,8	10,9
7 und mehr Räume	10,7	7,1	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Barnim	49,9	86,9	1,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	24,3	.	3
Cottbus, Stadt	21,5	.	4
Landkreis Dahme-Spreewald	53,6	.	1,6
Landkreis Elbe-Elster	57,1	86,3	1,7
Frankfurt (Oder), Stadt	19,7	69	4
Landkreis Havelland	51,1	88,9	1,7
Landkreis Märkisch-Oderland	53,5	87,8	1,7
Landkreis Oberhavel	49,9	87,7	1,8
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	40,4	78,2	2,2
Landkreis Oder-Spree	47,4	84	1,9
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	48,3	.	1,9
Potsdam, Stadt	16,2	.	4,3
Landkreis Potsdam-Mittelmark	58,9	96,7	1,5
Landkreis Prignitz	49	84	1,8
Landkreis Spree-Neiße	50	84,3	1,9
Landkreis Teltow-Fläming	48,1	86,5	1,8
Landkreis Uckermark	39,2	80,9	2,2
Brandenburg	44,9	84	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Barnim	47,6	4,6	47,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	22	9,4	68,7
Cottbus, Stadt	20,4	5,2	74,4
Landkreis Dahme-Spreewald	51,4	4	44,5
Landkreis Elbe-Elster	53,1	7,1	39,8
Frankfurt (Oder), Stadt	18,1	8,2	73,7
Landkreis Havelland	48,6	4,9	46,5
Landkreis Märkisch-Oderland	50,8	5,1	44,1
Landkreis Oberhavel	48,2	3,4	48,4
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	37,5	7,3	55,2
Landkreis Oder-Spree	44,5	6,2	49,3
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	45,3	6,1	48,5
Potsdam, Stadt	15,7	2,9	81,4
Landkreis Potsdam-Mittelmark	56,8	3,6	39,7
Landkreis Prignitz	44,2	9,8	46
Landkreis Spree-Neiße	45,4	9,2	45,4
Landkreis Teltow-Fläming	45,1	6,2	48,7
Landkreis Uckermark	36,9	5,7	57,4
Brandenburg	42,3	5,6	52
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	88 859	24 529	28 240	26 961	7 532	1 597
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 992	8 411	18 400	20 505	3 879	797
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36 550	15 994	9 702	6 429	3 628	797
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	2 824	2 470	188	(65)	(54)	47
40 - 59	13 374	8 433	2 860	838	961	282
60 - 79	17 639	5 807	6 338	3 060	2 048	386
80 - 99	14 864	3 193	5 771	4 255	1 372	273
100 - 119	14 758	2 111	5 405	5 818	1 163	261
120 - 139	12 353	1 315	4 104	5 843	935	156
140 - 159	5 874	546	1 698	3 094	455	81
160 - 179	2 783	248	764	1 506	221	44
180 - 199	1 780	188	466	997	104	25
200 und mehr	2 610	(218)	646	1 485	219	42
Zahl der Räume						
1 Raum	1 397	1 226	(72)	36	38	25
2 Räume	6 570	4 730	1 160	259	(310)	(111)
3 Räume	16 596	7 954	4 965	1 947	1 373	357
4 Räume	22 530	5 642	8 516	5 631	2 291	450
5 Räume	19 650	2 718	6 995	7 958	1 701	278
6 Räume	12 353	1 384	3 924	5 888	950	(207)
7 und mehr Räume	9 763	875	2 608	5 242	869	169

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	88 859	24 529	32 539	17 376	10 378	2 803	1 234
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 992	8 411	19 973	12 435	7 958	2 263	952
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36 550	15 994	12 409	4 918	2 413	534	282
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	2 824	2 470	264	60	20	6	4
40 - 59	13 374	8 433	3 818	848	(193)	50	32
60 - 79	17 639	5 807	7 875	2 718	949	190	100
80 - 99	14 864	3 193	6 483	3 209	1 500	328	151
100 - 119	14 758	2 111	5 981	3 827	2 178	483	(178)
120 - 139	12 353	1 315	4 351	3 425	2 385	630	247
140 - 159	5 874	546	1 810	1 544	1 412	405	157
160 - 179	2 783	248	819	727	659	214	(116)
180 - 199	1 780	188	465	420	448	(182)	(77)
200 und mehr	2 610	(218)	673	598	634	315	172
Zahl der Räume							
1 Raum	1 397	1 226	(125)	(33)	10	3	-
2 Räume	6 570	4 730	1 447	278	(74)	(31)	10
3 Räume	16 596	7 954	6 115	1 815	511	116	(85)
4 Räume	22 530	5 642	10 130	4 468	1 752	368	170
5 Räume	19 650	2 718	7 710	5 157	3 149	652	264
6 Räume	12 353	1 384	4 259	3 264	2 566	648	232
7 und mehr Räume	9 763	875	2 753	2 361	2 316	985	473

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	88 859	18 938	9 661	60 260
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 992	9 659	7 603	34 730
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36 550	9 150	2 030	25 370
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2 824	709	(34)	2 081
40 - 59	13 374	4 428	589	8 357
60 - 79	17 639	5 057	1 643	10 939
80 - 99	14 864	3 607	1 900	9 357
100 - 119	14 758	2 461	1 845	10 452
120 - 139	12 353	1 449	1 642	9 262
140 - 159	5 874	604	874	4 396
160 - 179	2 783	236	402	2 145
180 - 199	1 780	177	300	1 303
200 und mehr	2 610	210	432	1 968
Zahl der Räume				
1 Raum	1 397	280	(9)	1 108
2 Räume	6 570	1 899	218	4 453
3 Räume	16 596	4 886	1 043	10 667
4 Räume	22 530	5 591	2 225	14 714
5 Räume	19 650	3 289	2 425	13 936
6 Räume	12 353	1 883	1 721	8 749
7 und mehr Räume	9 763	1 110	2 020	6 633

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

